Autorenrichtlinien 2020: Beiträge im Tagungsband und Vorträge auf dem 23. Internationalen Bergbau- & Montanhistorik-Workshop 2020 im Siegerland

Liebe Autorin/lieber Autor, Glückauf!

Zum zweiten Mal wird nun ein Workshop im historischen Siegerländer Bergbaurevier ausgerichtet. Viele interessante Themen stehen noch aus. Dabei sind die Tagungsbände des Bergbau & Montanhistorik-Workshops seit vielen Jahren nicht nur ein perfekter Begleitband der jeweiligen Tagung, sondern sie sind mittlerweile wichtige Nachschlagewerke für die jeweiligen Reviere geworden. Die Beiträge wurden sowohl von bergbaulich Interessierten als auch von Fachwissenschaftlern verfasst und sind auch an dieses breite Publikumsspektrum gerichtet. Zudem ist eine weitere Leistung dieser Publikationsreihe, dass die Beiträge gedruckt sind, ehe der Bergbau & Montanhistorik-Workshop begonnen hat.

Diesen Ansprüchen möchten wir auch diesmal gerecht werden. Deswegen bitten wir alle, die einen Beitrag liefern möchten, dies frühzeitig anzumelden!

Bitte mailen Sie Ihren Beitragsvorschlag (Abstract) oder den bereits vorliegenden Artikel mit Namen der Autoren an die Redaktion des Tagungsbandes (siehe unten).

Zusammen mit dem Organisationsteam der Tagung werden wir bis zum Januar 2020 Rückmeldung über die Verwendung der Beiträge geben. Wir möchten thematisch klar den Bergbau im Rheinischen Schiefergebirge und damit zusammenhängende geologische, wirtschaftliche, technische oder soziale Aspekte beleuchten.

Beispiele aus unserer Themenliste:

- Hochmittelalterlicher Metallerzbergbau im Siegerland
- Bergbau Lahn- Dill im Königreich Preußen
- Altbergbauforschung in den Siegerländer Nachbargebieten
- Geochemie des Silbers in Siegerländer Lagerstätten
- Aufbereitungstechnik Kobalterze; Siegerländer Kobaltvorkommen
- Gold im Rheinischen Schiefergebirge
- Bergbau in der Fotokunst

Wir möchten dieses Jahr sowohl die Publikation im Zusammenhang mit einem Vortrag auf dem Workshop, aber auch davon unabhängig die reine

Schriftpublikation anbieten. Bitte teilen Sie uns mit dem Beitragsvorschlag mit, welche Form Sie wählen möchten.

Bei den Beiträgen zum Tagungsband sind folgende Richtlinien zu beachten und selbstverständlich stehen wir bei Rückfragen mit Rat und Tat zur Seite.

I. **Pro Beitrag sind maximal 25.000 Zeichen inklusive Leerzeichen (ca. 5 Seiten zweispaltig) vorgesehen. Wir behalten uns aber vor, Beiträge in Abstimmung mit dem Autor zu kürzen.**

II. Wir stellen frei, ob am Ende des Beitrags eine Liste der verwendeten Literatur steht, oder ob diese in Anmerkungen zitiert wird. Wenn Anmerkungen gemacht werden, diese bitte als Endnoten realisieren. Dies sollte aber die Ausnahme bleiben.

III. Es ist eine gute Praxis vieler Autoren, am Ende ihres Beitrags ein Literaturverzeichnis anzuhängen und im Text die verwendete Literatur in Klammern zu nennen, z.B.: (AUTOR, Erscheinungsjahr: ggf. Seite) oder AUTOR (Erscheinungsjahr: Seite). Angeführte Schriften sollten dann am Schluss des Beitrags als Literaturverzeichnis nach den Autoren alphabetisch geordnet werden. Das Literaturverzeichnis ist möglichst nach folgendem Muster (für Zeitschriften, bzw. Monografien) anzuordnen:

SIEGFRIED, P. (1959): Das Mammut von Ahlen (*Mammonteus primigenius* BLUMENB.).- Paläont.Z. 30,3: 172-184, 3 Abb., 4 Taf.; Stuttgart.
WEGNER, T. (1926): Geologie Westfalens und der angrenzenden Gebiete. 2. Aufl. – 500 S., 1 Taf., 244 Abb.; Paderborn (Schöningh).
IV. Bei wortwörtlichen Zitaten, bitte in Klammern hinter dem Zitat dessen Urheber und die Herkunft des Zitats angeben, z.B. (WEGNER, T. (1926): Geologie Westfalens und der angrenzenden Gebiete, Seite 25).

V. Da der Tagungsband in die Themen weiterführen soll, sind korrekte und vollständige Literaturhinweise wichtig. Fehlende Literaturhinweise zu genannten Fakten können nicht akzeptiert werden. Hier noch ein Hinweis: Webressourcen sind mit Vorsicht zu behandeln. Zitate aus Originalquellen sind vorzuziehen.
VI. Tabellen bitte immer als eigenständige Word-Dateien oder auch als jpg-Grafik einreichen.

VII. Die gewünschten Abbildungen sollten in der Wunschgröße im Tagungsband eine Auflösung von mindestens 600 dpi haben; Farbabbildungen sind möglich. Der Satzspiegel ist 16 x 25 cm im Maximum, die Texte werden zweispaltig gesetzt. Daher ist es auch möglich, dass die Abbildungen klein in Spaltenbreite gesetzt werden. Akzeptiert werden Abbildungen im jpg-Format; Die Abbildungsdateien und Tabellen durchgehend nummerieren, wie sie im Text erwähnt werden (Abb. 1, Abb. 2, …).

VIII. Die Bildunterschriften bitte so gestalten, dass auch der Urheber erwähnt wird, z. B.: „Abb. 1: Blick in den Tiefen Stollen (Foto: Torsten Weber)“

IX. Es ist erforderlich, dass der Autor selbstständig die Bildrechte der von ihm gewünschten Abbildungen einholt, bzw. diese besitzt. Damit der Tagungsband mit ISBN von einem Verlag kommerziell vertrieben werden kann, ist es auschlaggebend, dass die Bildrechte vollständig vorliegen (insbesondere bei Abbildungen aus Publikationen und bei historischen Fotos!). Anderenfalls werden die Abbildungen im Band nicht verwendet.

Auf keinen Fall sollten Sie die gewünschten Abbildungen in das Word-Dokument selber einbetten. Dieser Schritt wird von uns übernommen.

X. Der Titel (und Untertitel) Ihres Beitrages, der Beitrag selbst, die Abbildungsunterschriften (samt Urhebernachweisen), ggfls. die von Ihnen verwendete aufgelistete Literatur, Ihre Kontaktdaten (Vollständige Namen, Adressen, und für evtl. Rückfragen auch: Verein/Dienststelle/Institution, Telefonnummer, Mailadresse) reichen Sie bitte in einem unformatierten Word-Dokument in der Schrift Arial Unicode MS und der Größe 12pt ein (bitte keine Silbentrennung verwenden!).

Textdateien und Bilddateien bitte per e-mail oder DropBox an die Redaktion einreichen:

stefan1902hucko@gmail.com

Einsendefrist für die fertigen Beiträge ist der 01.04.2020. Da wir in unserer Freizeit die Redaktion und das Layout machen sowie der Tagungsband Mitte August in den Druck gehen muss, können wir Beiträge, die später eingereicht werden, nicht mehr berücksichtigen!